DAHMELAND

MIT KÖNIGS WUSTERHAUSEN, MITTENWALDE, WILDAU UND UMLAND



Hartmut Schelchen liebte seine Arbeit und das Leben. Er hat ein Unternehmen von Weltruf begründet. Er starb im Alter von 87 Jahren.

Schelchen-Gründer beigesetzt

Hartmut Schelchen begründete ein Unternehmen, dessen Sohlen und Einlegesohlen unter der Marke Pedag weltweit von sich reden machen – er wurde 87 Jahre alt

Von Andrea Müller

Zeesen. Hartmut Schelchen, der Begründer der Schelchen GmbH in Zeesen, ist im Alter von 87 Jahren gestorben. Am Donnerstag wurde seine Urne beigesetzt.

"Hartmut Schelchen war ein Selfmademann, der die Chancen des beginnenden Wirtschaftswunders nach dem Zweiten Weltkrieg nutzte, um eine eigene Produktion für Einlegesohlen aufzubauen", so Thomas Timm, Geschäftsführer des Zeesener Unternehmens. Hartmut Schelchen hatte sich 1995 aus der Arbeit zurückgezogen und das Unternehmen in jüngere Hände gelegt. Das sind vor allem die Timms. Er als Geschäftsführer und sie, Sabine - die zugleich Großnichte vom "alten" Schelchen ist – als Prokuristin. Jetzt tritt sie auch als Gesellschafterin die Nachfolge von Hartmut Scheichen an. Firmenfremde neue Gesellschafter sollte es nicht geben. Das wurde, so Thomas Timm, bereits vor zehn Jahren geregelt, "um die unternehmerische Kontinuität zu gewährleisten."

Hartmut Schelchen hatte seinen Firmensitz 1993 von Berlin, wo er in den Nachkriegsjahren zunächst in einem alten Charlottenburger Kuhstall seine unternehmerische Tätigkeit aufnahm, in den Zeesener Gewerbepark verlegt und damit eine Millionen-Investition getätigt. Zum



"

Der Nachwuchs hatte für ihn und hat für uns oberste Priorität. Deswegen werden wir das fortsetzen, was Hartmut Schelchen

begann.
Sabine Timm.

Sabine Timm, Prokuristin 15. Geburtstag am neuen Standort wurde noch einmal investiert, ein weiteres Gebäude errichtet. 2013 kam dann die nächste Erweiterung.

1930 geboren, erlebte Hartmut Schelchen noch als Junge den Krieg. "Als Kriegskind wollte ich immer auf der Sonnenseite des Lebens gehen und von diesem Gefühl will ich etwas abgeben", erklärte Schelchen sein gesellschaftliches und unternehmerisches Engagement. Der Mensch stand für ihn stets im Mittelpunkt. So ist es auch nicht verwunderlich, dass ihm viele seiner Mitarbeiter treu blieben - damals beim Umzug von Berlin nach Zeesen und in den vielen Jahren danach. 30 Jahre Betriebszugehörigkeit sind in Zeesen keine Seltenheit. Als die Arbeitslosigkeit in Brandenburg bei mehr als 15 Prozent lag, investierte Schelchen in einen kleinen Park für seine Mitarbeiter - damit sie sich ernolen und Kraft tanken können. Besonders wichtig war ihm seine Hartmut-und-Iris-Schelchen-Stiftung, die Kinder und Jugendliche in der Region bei ihrer Entwicklung unterstützt. "Der Nachwuchs hatte für ihn und hat für uns oberste Priorität. Deswegen werden wir das fortsetzen, was Hartmut Schelchen

begann", so Sabine Timm.

Heute arbeiten in dem Unternehmen rund 150 Leute, die Sohlen und Einlegesohlen für Menschen in aller Welt herstellen – von Japan

über Südafrika bis nach Amerika. Pedag-Sohlen tragen Frauen wie Männer und Kinder. Auf ihnen tanzen die Menschen, joggen, gehen

zur Arbeit oder zum Rendezvous. Sabine und Thomas Timm nahmen Donnerstag im kleinen Kreis Abschied von Hartmut Schelchen, einem Mann, der nicht nur das Unternehmen gründete, auf- und ausbaute, sondern ihnen Visionen für die Zukunft mit auf den Weg gab: Auf leisen Sohlen, die laut von sich reden machten.